



## **Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2024**

### **4. Termin**

**am 05.11.2024 um 9:00 Uhr**

**Bearbeitungszeit: 100 Minuten**

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollständigkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!
2. Name in das „Antwortblatt“ eintragen.
3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

**Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.**

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.
5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

# 1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der nachgenannten Waffen müssen zum Laden bzw. Entladen abgekippt (gebrochen) werden?

- a) Bergstutzen
  - b) Blockbüchse
  - c) Bockdrilling
- 

2.

Wo befindet sich das Patronenlager einer Repetierbüchse?

- a) Im Verschluss
  - b) Unter der Kammer
  - c) Im Lauf
- 

3.

Für welche Art von Kurzwaffen sind Patronen mit einer Rille am Hülsenende i. d. R. bestimmt?

- a) Selbstlade-Pistole
  - b) Revolver
- 

4.

Welches Kaliber in Millimeter hat die Patrone .222 Remington?

- a) 5,6 mm
  - b) 6,5 mm
  - c) 7,0 mm
- 

5.

Welche der nachgenannten Patronen hat die gestreckteste Flugbahn?

- a) 6,5 x 57 R Teilmantel-Spitz, Geschossgewicht 6 g
  - b) 7 x 57 R H-Mantel-Kupferhohlspitz, Geschossgewicht 11,2 g
  - c) .308 Winchester, Brenneke TUG, Geschossgewicht 11,7 g
- 

6.

Wie kann sich die Treffpunktlage bei einem Drilling mit verlöteten Läufen (unten liegender Kugellauf) verändern, wenn rasch hintereinander mehrere Kugelschüsse abgegeben werden? Es kann sich ergeben:

- a) Tiefschuss
  - b) Hochschuss
-

7.

**Mit welchem Gefährdungsbereich muss bei einer Büchse im Kaliber .22 lfB bei der Schussabgabe bei einem Abgangswinkel von ca. 30° gerechnet werden?**

- a) Ca. 3 500 m  
 b) Ca. 1 500 m  
 c) Ca. 800 m
- 

8.

**Welches der nachgenannten Zielfernrohre hat das größte Sehfeld?**

- a) 2 ½ x 20  
 b) 4 x 32  
 c) 8 x 56
- 

9.

**Für die Verwendung von Büchsenpatronen auf zum Hochwild zählendes Schalenwild wird neben der Anforderung an die Auftreffwucht auch ein Mindestkaliber von 6,5 mm verlangt. Liegt die Patrone .270 Winchester über diesem Mindestkaliber?**

- a) Ja  
 b) Nein
- 

10.

**Welche Regeln gelten hinsichtlich des Bestandsschutzes von Waffenschränken der Sicherheitsstufen A oder B nach VDMA 24992?**

- a) Der Waffenbehörde gemeldete Tresore der Sicherheitsstufen A und B können grundsätzlich im bisherigen Umfang weiter genutzt werden
- b) Der Besitzer eines registrierten Waffenschranks der Sicherheitsstufe A kann auch Waffen neu erwerben und in seinem bisherigen Schrank unterbringen, bis die höchstzulässige Anzahl von 10 Langwaffen erreicht ist
- c) Ein in der Vergangenheit bei einer Waffenbehörde registrierter Waffenschrank Sicherheitsstufe B kann veräußert und vom neuen Besitzer zur Waffenaufbewahrung weiter genutzt werden
- d) Eine Nutzung von Waffenschränken der Sicherheitsstufe A oder B ist bei gemeinschaftlicher Aufbewahrung auch über den Tod des ursprünglichen Besitzers hinaus möglich
- 

11.

**Welche Handlungen dürfen nur mit entsprechender waffenrechtlicher Erlaubnis durchgeführt werden?**

- a) Anpassen einer neuen Schaftkappe an einer Flinte  
 b) Kürzung des verrosteten Laufs einer Flinte  
 c) Anbringen eines Zielfernrohrmontageoberteils  
 d) Anbringen eines Gewindes an der Laufmündung
-

12.

**Genügt zum Erwerb der Pistolenmunition, die nicht mit einer Langwaffe verschossen werden kann, die Vorlage des Jahresjagdscheins?**

- a) Ja  
 b) Nein
- 

13.

**Ist eine Person mit gültigem Jahresjagdschein und einer Waffenbesitzkarte, in die ein Revolver eingetragen ist, berechtigt, den Revolver bei Spaziergängen in einem fremden Jagdrevier zu führen?**

- a) Ja  
 b) Nein
- 

14.

**Sie sind in einem rund 30 km entfernten Hochwildrevier zu einer Ansitzdrückjagd eingeladen. Wie dürfen Sie Ihre Jagdwaffe im Kraftfahrzeug transportieren?**

- a) Entladen, auf dem Beifahrersitz  
 b) Mit eingeführtem gefülltem Magazin im abgeschlossenen Futteral.  
 c) Unterladen auf der Rücksitzbank  
 d) Im Futteral, entladen, im Kofferraum
- 

15.

**Was wird beim amtlichen Beschuss einer Langwaffe geprüft?**

- a) Schussleistung  
 b) Materialfestigkeit  
 c) Drall-Länge  
 d) Durchschlagskraft der Geschosse  
 e) Maßhaltigkeit
- 

16.

**Bei einem Revierbegang beobachten Sie, wie eine um Hilfe rufende Frau versucht, sich gegen den Angriff eines Mannes zu wehren. Welche der nachgenannten Aussagen sind richtig?**

- a) Es handelt sich nicht um eine Notwehrsituation, da sich der Angriff des Mannes nicht gegen Sie richtet
- b) Es handelt sich um eine Notwehrsituation. Sie handeln straffrei, wenn Sie der Frau helfen, den Angriff abzuwehren. Hierbei setzen Sie das am wenigsten schädliche oder gefährliche geeignete Mittel ein
- c) Als der Angreifer Sie und Ihren angeleiteten, knurrenden Deutsch Kurzhaar bemerkt, lässt er von der Frau ab und versucht zu fliehen. Sie hindern ihn an der Flucht durch einen gezielten Schuss aus ihrer Jagdwaffe in die Schulter des Mannes. Da es sich um eine Notwehrsituation handelt, handeln Sie straffrei
- d) Als der Angreifer Sie bemerkt, lässt er von der Frau ab, zieht eine Pistole und droht, Sie zu erschießen. Da es sich vermutlich um eine Notwehrsituation handelt und Sie keine andere Möglichkeit haben, den Angriff abzuwenden, handeln Sie straffrei, wenn Sie Ihre Jagdwaffe gegen den Angreifer einsetzen
-

## 2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Zu welchen der nachgenannten Aufgaben dienen Duftdrüsen beim Wild?

- a) Reviermarkierung
  - b) Anlocken der Beute
  - c) Anlocken des Partners
  - d) Schutz vor Parasiten
- 

18.

Welche der nachgenannten Haarwildarten haben im Oberkiefer keine Schneidezähne?

- a) Schwarzwild
  - b) Rotwild
  - c) Rehwild
  - d) Hase
  - e) Gamswild
- 

19.

Aus welchen der nachgenannten Mägen ist ein Wiederkäuermagen zusammengesetzt?

- a) Pansen
  - b) Netzmagen
  - c) Blättermagen
  - d) Kropf
  - e) Labmagen
- 

20.

Wann beginnt der mittelalte Rothirsch sein Geweih zu schieben?

- a) Januar
  - b) März
  - c) Mai
- 

21.

Wie viele Monate liegen zwischen dem Abwerfen des alten bis zum Fegen des neuen Geweihs beim Rothirsch?

- a) Etwa 3 Monate
  - b) Etwa 5 Monate
  - c) Etwa 8 Monate
-

22.

**Wann brunftet das Damwild?**

- a) August/September
  - b) Oktober/November
  - c) Dezember/Januar
- 

23.

**Wann hat der gesunde Jährlingsspießer des Rehwildes gewöhnlich vom Winter- zum Sommerhaar fertig verfärbt?**

- a) April
  - b) Juni
  - c) August
- 

24.

**Wann beginnt beim Schwarzwild der Zahnwechsel?**

- a) Im Alter von etwa 6 Monaten
  - b) Im Alter von etwa 12 Monaten
  - c) Im Alter von etwa 16 Monaten
- 

25.

**Welche der nachgenannten Aussagen zu Überläufern ist richtig?**

- a) Überläuferbachen und Überläuferkeiler leben immer in derselben Rotte
  - b) Überläuferkeiler sondern sich im Alter von ca. 18 Monaten in der Regel von der Rotte ab
  - c) Überläuferbachen und Überläuferkeiler bilden jeweils eigene Rotten
- 

26.

**Welche der nachgenannten Wildarten gehören zu den Hasenartigen?**

- a) Schneehase
  - b) Murmeltier
  - c) Feldhase
  - d) Wildkaninchen
- 

27.

**Beim Ansitz beobachten Sie eine Katze, die Sie für eine europäische Wildkatze halten. Welche der nachfolgend aufgeführten Merkmale bestärken Sie in Ihrer Ansicht?**

- a) Kräftig durchgezeichnetes Fellmuster
  - b) Stumpfährlicher, stark buschiger Schwanz
  - c) Deutlich dunkle Ringe in der hinteren Schwanzhälfte
-

28.

Welche der nachgenannten Lebensräume sind für das Birkwild geeignet?

- a) Tannenreiche Plenterbestände
  - b) Ausgedehnte Hochmoorflächen
  - c) Lichte Bergwälder an der Baumgrenze
  - d) Laubholzreiche Mischbestände
- 

29.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Alpenschneehuhn sind richtig?

- a) Es lebt oberhalb der Baumgrenze
  - b) Sein Gefieder ist im Winter weiß
  - c) Sein Gefieder ist ganzjährig weiß
- 

30.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Möwen sind richtig?

- a) Möwen brüten meist einzeln, abseits von Gewässern
  - b) Möwen können nicht tauchen
  - c) Lachmöwen suchen ihre Nahrung nur auf dem Wasser
  - d) Möwen brüten meist in Kolonien in Gewässernähe
- 

31.

Welche Greifvogelgattung zählt man zu den Bodenbrütern?

- a) Weihen
  - b) Adler
  - c) Falken
- 

32.

Wo nistet die Hohltaube?

- a) In verlassenen Krähenestern
  - b) In alten Schwarzspechthöhlen
  - c) In selbstgebauten Nestern auf Fichten
  - d) Auf dem Boden
-

### 3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Der Eigentümer eines Einfamilienhauses bittet Anfang Dezember den Revierinhaber, einen auf seinem Dachboden hausenden Steinmarder zu fangen. Benötigt der Revierinhaber zur Aufstellung eines Marderabzugeisens auf dem Dachboden eine Gestattung der Jagdbehörde?

- a) Ja  
 b) Nein
- 

34.

Darf ein an der Jagdausübung verhinderter Revierinhaber einen Jagdgenossen, der nicht im Besitz eines gültigen Jagdscheines ist, mit dem selbstständigen Fangen des Raubwildes in seinem Revier beauftragen?

- a) Ja, ohne weiteres  
 b) Ja, aber nur mit behördlicher Sondererlaubnis  
 c) Nein
- 

35.

Besteht gesetzlich die Möglichkeit, dass das Betreten des Teiles eines Auerwildlebensraums, in dem das Auerwild bevorzugt brütet und die Jungen aufzieht, für eine begrenzte Zeit von der zuständigen Jagdbehörde verboten wird?

- a) Ja  
 b) Nein
- 

36.

Auf welche Flächeneinheit beziehen sich die Forstlichen Gutachten zur Situation der Waldverjüngung (Vegetationsgutachten), die alle drei Jahre von der Forstverwaltung erstellt werden?

- a) Jagdrevier  
 b) Gemeinde  
 c) Hegegemeinschaft  
 d) Kreisgruppe
- 

37.

Welche der nachgenannten Haarwildarten sind in Bayern ganzjährig geschont?

- a) Sumpfbiber (Nutria)  
 b) Waschbär  
 c) Marderhund  
 d) Wildkatze  
 e) Luchs  
 f) Fischotter
-



38.

**Ein Jagdausübungsberechtigter erlegt am 30. Oktober in seinem Revier einen Rehbock. Wie ist dieser Sachverhalt rechtlich zu bewerten?**

- a) Die Handlung war rechtlich zulässig
  - b) Die Handlung kann den Tatbestand einer Ordnungswidrigkeit erfüllen
  - c) Die Handlung kann ein Schonzeitvergehen (Straftatbestand) darstellen
- 

39.

**Ein vom Revierinhaber angeschossenes Schmalreh wechselt über die Reviergrenze und tut sich nach etwa 50 m in einem vom Schützen nicht mehr einsehbaren Graben nieder. Darf der Schütze nach der gesetzlichen Wildfolgeregelung mit seiner geladenen Langwaffe über die Grenze an den Graben herantreten, um den Fangschuss anzubringen?**

- a) Ja
  - b) Nein
- 

40.

**Schwarzwild hat eine im freien Feld errichtete Kartoffelmiete aufgebrochen und Schaden an den eingelagerten Kartoffeln verursacht. Muss der angerichtete Schaden nach den gesetzlichen Bestimmungen ersetzt werden?**

- a) Ja
  - b) Nein
- 

41.

**Auf wessen Abschussplan ist ein Rehbock anzurechnen, der angeschossen in das Nachbarrevier überwechselt und dort verendet?**

- a) Auf den Abschussplan des Reviers, in dem der Bock verendet ist
  - b) Auf den Abschussplan des Reviers, in dem der Bock angeschossen wurde
  - c) Der Bock ist auf keinen Abschussplan anzurechnen; er zählt lediglich für den Gesamtabschuss der betreffenden Hegegemeinschaft
- 

42.

**Ein Jagdgast hat durch Herausschleifen eines Rehbocks aus der Mitte eines Weizenfeldes einen empfindlichen Jagdschaden verursacht. Durch Herausragen des Bocks mit dem Rucksack wäre der Schaden zu vermeiden gewesen. Wer muss nach den jagdgesetzlichen Vorschriften dem Grundstückseigentümer den Schaden ersetzen?**

- a) Der Jagdgast
  - b) Der Revierinhaber
  - c) Die Jagdgenossenschaft
- 

43.

**Ein Revierinhaber findet in seinem Revier eine verendete Waldohreule und nimmt sie an sich. Darf er sie für private Zwecke präparieren lassen?**

- a) Ja
  - b) Nein
-

44.

Welche der nachgenannten Büchsenpatronen darf zur Jagd auf Schwarzwild verwendet werden?

	<u>Kaliber</u>	<u>Geschossgewicht</u>	<u>E<sub>100</sub></u>
<input type="checkbox"/> a)	5,6 x 50 Magnum	3,24 g	1 285 Joule
<input type="checkbox"/> b)	7 x 57	9,00 g	2 020 Joule
<input type="checkbox"/> c)	9,3 x 72 R	12,50 g	1 413 Joule

---

45.

Ein Jagdgast hat drei Frischlinge erlegt. Der Revierinhaber möchte einen Frischling für sich behalten, den zweiten dem Erleger schenken und den dritten an einen Gastwirt verkaufen. Welche Frischlinge unterliegen der Trichinenschau?

- a) Nur der an den Gastwirt zu verkaufende Frischling
  - b) Alle drei Frischlinge
  - c) Nur die beiden Frischlinge, die er verschenkt und selbst behält
- 

46.

Welche der nachgenannten Wildtiere dürfen während des gesamten Monats Januar erlegt werden?

- a) Dachse
  - b) Rehkitze
  - c) Gamsböcke
  - d) Steinmarder
  - e) Füchse
- 

47.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Verhalten im Wald sind richtig?

- a) Wer unbefugt in einem fremden Wald zeltet, begeht eine Ordnungswidrigkeit
  - b) Wer unbefugt in einem fremden Wald Vorrichtungen, die zum Schutz verhängter Waldorte (Kulturzaun) dienen, unwirksam macht, begeht eine Ordnungswidrigkeit
  - c) Wer in einem fremden Wald für seinen persönlichen Verzehr Pilze sammelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit
- 

48.

Sie haben ein Schmalreh erlegt und stellen beim Aufbrechen bedenkliche Merkmale fest. Was müssen Sie als „Kundige Person“ tun, wenn Sie es an einen zugelassenen Wildverarbeitungsbetrieb weitergeben wollen?

- a) Eine Erklärung beifügen, in der die bedenklichen Merkmale genannt sind
  - b) Das Stück vorher einer amtlichen Fleischuntersuchung zuführen
  - c) Den gesamten Wildkörper einschließlich der roten Organe abgeben
  - d) Wildkörper ohne Kopf und Aufbruch weiter geben
-

## 4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Welche Gründe sprechen für die Anlage von Hecken und Feldgehölzen?

- a) Schutz vor Beutegreifern für Niederwild und Vögel
  - b) Einstandsmöglichkeiten
  - c) Äsung
  - d) Brut- und Setzgelegenheiten
  - e) Ablenkfutter für Schwarzwild
- 

50.

Der jährliche Zuwachs beim Schwarzwild unterliegt starken Schwankungen. Welche der nachgenannten Einflussfaktoren wirken sich zuwachsmindernd aus?

- a) Schneereiche und lange Winter
  - b) Trockenes Frühjahr
  - c) Fehlende Eichen-, Buchenmast
  - d) Heiße Sommer
- 

51.

Welchen Wildarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- a) Baumarder
  - b) Birkwild
  - c) Feldhase
  - d) Rebhuhn
- 

52.

Wo werden Fasanenschütten angelegt?

- a) Im Feldgehölz
  - b) In der freien Feldflur
  - c) In Hecken
- 

53.

In welchem der nachgenannten Monate ist der Nahrungsbedarf des Rehwildes am geringsten?

- a) Januar
  - b) Mai
  - c) September
-

54.

**Welche Seuchen befallen sowohl das Schwarzwild als auch das Hausschwein?**

- a) Schweinepest
  - b) Myxomatose
  - c) Kokzidiose
  - d) Maul- und Klauenseuche
- 

55.

**Unter welchen der nachgenannten Parasiten hat Rehwild oft zu leiden?**

- a) Rachendasseln
  - b) Rudemilben
  - c) Zecken
  - d) Lungenwurmern
- 

56.

**Wie verlassen die Larven des Großen Lungenwurms ihr Wirtstier?**

- a) Sie werden mit der Losung ausgeschieden.
  - b) Sie werden ausgehustet.
  - c) Sie bohren sich durch die Decke.
- 

57.

**Wodurch lassen sich im Juni Rehbocke bestatigen?**

- a) Platzstellen
  - b) Fegestellen
  - c) Schrecken
  - d) Hexenringe
- 

58.

**Bei welcher der nachgenannten Wildarten wird bei der Lockjagd die Stimme des weiblichen Wildes nachgeahmt?**

- a) Gamswild
  - b) Rehwild
  - c) Hermelin
  - d) Ringeltaube
  - e) Kaninchen
-

59.

**Wodurch kann ziehendes Rehwild zum Verhoffen gebracht werden?**

- a) Winken
  - b) Angstgeschrei
  - c) Kurzes Anpfeifen
  - d) Fiepen
- 

60.

**Geht ein Stück Schalenwild nach einem Äerschuss nach kurzer Zeit ins Wundbett?**

- a) Ja
  - b) Nein
- 

61.

**Dürfen Sie während einer Waldtreibjagd den Stand verlassen, um zu verhindern, dass der Vorstehhund eines anderen Schützen den von Ihnen erlegten Hasen ergreift und wegträgt?**

- a) Ja
  - b) Nein
- 

62.

**Auf einer Bewegungsjagd haben Sie bisher zwei Stück Wild beschossen. Das erste ist abgesprungen, ohne erkennbar zu zeichnen, beim zweiten liegt vermutlich ein Weichschuss vor. Ein drittes Stück wechselt Ihren Stand vertraut in 40 m Entfernung an.**

- a) Es könnten bereits zwei Nachsuchen vorliegen, Sie lassen das Stück ziehen
  - b) Das Stück kommt vertraut, sobald das Blatt frei wird schießen Sie
  - c) Die Entscheidung zur Schussabgabe machen Sie allein vom aktuellen Ladezustand Ihres Magazins abhängig, falls ein Nachschießen notwendig sein sollte
- 

63.

**Wie kann bei der Jagdausübung Tierleid vermieden werden?**

- a) Durch das regelmäßige Training der Schießfertigkeit z. B. durch Besuche im Schießkino und das Ablegen eines jährlichen Schießnachweises für die Teilnahme an Bewegungsjagden
  - b) Indem mit möglichst leistungsstarken Großkalibern gejagt wird, denn nur diese gewährleisten eine sofortige Tötungswirkung
  - c) Durch die Einhaltung des Elterntierschutzes nach § 22 Abs. 4 Bundesjagdgesetz
- 

64.

**Auf welche Innentemperatur ist Wildbret von Schalenwild alsbald nach dem Erlegen mindestens herunterzukühlen?**

- a) 3°C
  - b) 7°C
  - c) 11°C
-

## 5. Sachgebiet: Jagd hundewesen

65.

Wie werden die Welpen der Jagdhunde geboren?

- a) blind
  - b) behaart
  - c) sehend
  - d) unbehaart
- 

66.

Welche der nachgenannten Krankheiten sind vom Wild auf den Hund übertragbar?

- a) Tollwut
  - b) Schweinepest
  - c) Aujeszkysche Krankheit (Pseudowut)
  - d) Räude
  - e) Maul- und Klauenseuche
- 

67.

Was ist zu beachten, wenn Futter für den Hund selbst zubereitet wird?

- a) Das Futter darf keinerlei tierische Fette enthalten
  - b) Das Futterfleisch muss schlachtfrisch sein
  - c) Neben Fleisch soll das Futter auch pflanzliche Anteile enthalten
  - d) Älteren Hunden müssen täglich Knochen vorgesetzt werden
- 

68.

Welche der nachgenannten Parasiten des Wildes kommen auch bei Hunden vor?

- a) Rüdemilbe
  - b) Dassellarve
  - c) Spulwurm
  - d) Rotwurm
  - e) Fuchsbandwurm
- 

69.

Warum sollen bei Hundebandwurmbefall zeitgleich mit der Entwurmung Flöhe bekämpft werden?

- a) Weil der Bandwurm als Zwischenwirt für Hundeflöhe dient
  - b) Weil der Hundefloh als Zwischenwirt für den Bandwurm dient
  - c) Weil Flöhe sich auf wurmfreien Hunden besonders stark vermehren
-

70.

Welche Arbeit führt ein Hund aus, der unter der Flinte gesundes Wild sucht und hoch macht?

- a) Buschieren
  - b) Stöbern
  - c) Freiverlorensuche
- 

71.

Welche der nachgenannten Verhaltensweisen eines Vorstehhundes bei der Feldarbeit sind fehlerhaft?

- a) Nachziehen
  - b) Nachprellen
  - c) Einspringen, um das Wild zum Aufstehen zu bringen
  - d) Vorliegen statt vorzustehen
- 

72.

Bei welcher der nachgenannten Arbeiten soll der Vorstehhund in flottem Tempo mit hoher Nase arbeiten?

- a) Bei der Suche nach Federwild im Feld
  - b) Beim Verlorensuchen eines angeschossenen Hasen
  - c) Bei der Nachsuche auf ein Stück Schalenwild
- 

73.

Wann soll beim Welpen mit der Erziehung begonnen werden?

- a) Sofort nach der Eingewöhnung
  - b) Nach dem ersten Welpenspieltag
  - c) Nach Vollendung des ersten Lebensjahres
- 

74.

Zu welcher der nachgenannten Gruppe von Jagdhunden gehört der Kleine Münsterländer?

- a) Stöberhunde
  - b) Apportierhunde
  - c) Vorstehhunde
- 

75.

Welche der nachgenannten Vorstehhunde werden üblicherweise kupiert?

- a) Deutsch Kurzhaar
  - b) Weimaraner Kurzhaar
  - c) Pointer
  - d) Deutsch Langhaar
-

76.

Welche der nachgenannten Hunde zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Langhaardackel
  - b) Alpenländische Dachsbracke
  - c) Deutscher Wachtelhund
  - d) Hannoverscher Schweißhund
  - e) Weimaraner
  - f) Bayerischer Gebirgsschweißhund
- 

77.

Was bedeutet der Begriff "Führigkeit" bei einem Jagdhund?

- a) Ererbte Bereitschaft des Hundes, mit dem Hundeführer zusammenzuarbeiten
  - b) Das willige Gehen des angeleiteten Hundes an der Seite des Hundeführers, ohne zu ziehen
  - c) Befehle nur unter Zwang auszuführen
- 

78.

Was ist das Spezialgebiet der Retrieverrassen?

- a) Stöbern
  - b) Buschieren
  - c) Schweißarbeit
  - d) Apportieren
- 

79.

Welche Gehorsamsfächer werden bei der Brauchbarkeitsprüfung geprüft?

- a) Appell
  - b) Wasserfreude
  - c) Verhalten am Stand
  - d) Leinenführigkeit
  - e) Riemenarbeit
- 

80.

Wer soll grundsätzlich den Fangschuss geben, wenn der Hund das kranke Stück gestellt hat?

- a) Die den Hund führende Person
  - b) Die Person, die das Stück angeschossen hat
  - c) Die dem Standlaut am nächsten stehende Person
-



## 6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Die Bayerische Staatsregierung bietet den Landwirten zum Schutz von Wiesenbrütern besondere Bewirtschaftungsvereinbarungen im Rahmen des Bayerischen Vertragsnaturschutzprogramms an (Wiesenbrüter-Programm). Welche der nachgenannten Tierarten zählen zu den Wiesenbrütern?

- a) Grünfüßiges Teichhuhn
  - b) Waldschnepfe
  - c) Großer Brachvogel
  - d) Bekassine
- 

82.

Für welche zwei der nachgenannten Vogelarten sind Buchenwälder der geeignete Lebensraum?

- a) Waldlaubsänger
  - b) Hohltaube
  - c) Nachtigall
  - d) Sommergoldhähnchen
- 

83.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Feuchtbiotopen sind richtig?

- a) Tümpel und Sumpfgebiete sollen als Lebensräume (Biotope) für geschützte Tiere und Pflanzen nach Möglichkeit erhalten werden
  - b) Feuchtgebiete sollten trockengelegt werden, da sich dort verstärkt krankheitsübertragende Mücken vermehren
  - c) Feuchtwiesen sind nach dem bayerischen Naturschutzgesetz geschützte Biotope
  - d) Feuchtflächen eignen sich wegen ihrer guten Wasserversorgung besonders für den Anbau von Feldfrüchten mit hohem Wassergehalt
- 

84.

Was ist der Vorteil von Kolonien bei vielen Vogelarten?

- a) Weniger Nahrungskonkurrenz
  - b) Besserer Schutz vor Feinden
-

85.

Welche der nachgenannten Eulenarten jagen vornehmlich bei Tage?

- a) Sumpfohreule
  - b) Sperlingskauz
  - c) Waldohreule
  - d) Waldkauz
- 

86.

Welche der nachgenannten Lebensräume gehören zu den Wuchsorten des Seidelbast?

- a) Wälder und Gebüsche
  - b) Streuwiesen und Niedermoore (Flachmoore)
- 

87.

Welche ackerbaulichen Betriebsmaßnahmen bieten dem Schalenwild im Herbst und Winter Äsungsmöglichkeiten?

- a) Zwischenfruchtanbau
  - b) Mistausbringung vor dem Pflügen
  - c) Anbau von Wintergetreide
- 

88.

Auf einem Wildacker wurde ein niedriger pH-Wert von 4,5 festgestellt. Durch welche Maßnahme kann dieser Wert verbessert werden?

- a) Durch Düngung mit Kalk
  - b) Durch Düngung mit Kali
  - c) Durch Düngung mit Phosphat
- 

89.

Welche von den in Bayern angebauten Getreidearten wird als letzte geerntet, so dass sie dem Wild am längsten Deckung und Äsung bietet?

- a) Wintergerste
  - b) Körnermais
  - c) Winterroggen
- 

90.

Welche der nachgenannten Getreidearten haben stark begrante Ähren?

- a) Gerste
  - b) Hafer
  - c) Roggen
-

91.

**Was versteht man unter einem Herbizid?**

- a) Ein Mittel zur Schneckenbekämpfung
  - b) Ein Mittel zur Unkrautbekämpfung
  - c) Ein Mittel zur Halmverkürzung bei Getreide
- 

92.

**Welche der nachgenannten Pflanzen (Standortanzeiger) deutet auf einen besonders nährstoffarmen Boden hin?**

- a) Brennnessel
  - b) Heidekraut
  - c) Schneeglöckchen
  - d) Himbeere
  - e) Sauerklee
- 

93.

**Welche Folgen ergeben sich aus einem weiten Pflanzverband bei Nadelholz-Forstkulturen?**

- a) Dem Wild stehen längere Zeit Äsungspflanzen zur Verfügung
  - b) Die Bäume entwickeln sich stabiler gegen Schneedruck
  - c) Die Bäume sind anfälliger gegen Sturmschäden
- 

94.

**Welche zwei der nachgenannten Baumarten sind in Bezug auf Nährstoff- und Wassergehalt der Böden am anspruchslosesten?**

- a) Weißtanne
  - b) Sandbirke
  - c) Bergahorn
  - d) Rotbuche
  - e) Kiefer
  - f) Fichte
- 

95.

**Welche der nachgenannten Baumarten steht vorwiegend an Bachläufen und Gewässern?**

- a) Kiefer
  - b) Roterle
  - c) Lärche
-

96.

**Welche forstlichen Maßnahmen können Sie als Pächter eines Gemeinschaftsjagdreviers den Waldbesitzern vorschlagen, um eine Verbesserung des Nahrungsangebots für das Wild zu erreichen?**

- a) Erhöhung der Pflanzenzahlen je Pflanzfläche
  - b) Erhalt der Weichlaubhölzer bei der Pflege
  - c) Abbau entbehrlicher Kulturzäune
- 

97.

**Warum gehen ohne menschliches Zutun weitab von Samenbäumen junge Buchen auf?**

- a) Durch Hähersaat
  - b) Durch Windfrucht
- 

98.

**Welche zwei der nachgenannten Insektenarten können dem Wald bedeutende Schäden zufügen?**

- a) Hirschkäfer
  - b) Buchdrucker (Fichtenborkenkäfer)
  - c) Leder-Laufkäfer
  - d) Eichenwickler
- 

99.

**Welche Baumart ist durch Borkenkäfer besonders gefährdet?**

- a) Buche
  - b) Kiefer
  - c) Fichte
  - d) Eiche
- 

100.

**In einer Buchenverjüngung finden sie glatt abgebissene Jungpflanzen. Welche Tierart war Verursacher?**

- a) Feldhase
  - b) Reh
  - c) Spitzmaus
-